

Ausflug mit Folgen

Von Fusselwolke

Kapitel 10: Rosewater Park

(Nachdem sie sich einigermaßen normal von Squall und Quistis verabschiedet hatten, aktivierte Cloud die Substanz, um sich sowie Cid und Vincent wieder zurück zu bringen. Nachdem das helle Leuchten verschwunden war, landeten sie aber nicht am gewünschten Ort, sondern im Rosewater Park, ein Park der an einem großen Fluss liegt, in Silent Hill. Es war ein dichter Nebel aufgezogen und an sich wirkte alles etwas düster.)

Cloud: ...

Cid: Wo sind wir denn jetzt gelandet?

Vincent: Mir gefällt's.

Cloud: Keine Sorge ich bringe uns...oh...

Cid: Sag jetzt nicht, die Substanz leuchtet nicht mehr!

Cloud: ...nein viel schlimmer...sie ist...weg!

Cid: Was!?

Vincent: Ein weiteres Unglück in meinem Leben.

Cloud: Ich hatte sie doch noch eben in der Hand! (Dreht sich zu den anderen.) Das ist nur eure Schuld! Weil ihr unbedingt mit musstet!

Cid: Was können wir dafür, wenn deine Mädchenhände es nicht schaffen, eine Kugel festzuhalten?

Cloud: Ich hab keine Mädchenhände! Außerdem hatte ich sie fest in meiner Hand..... oder... ist sie mir vielleicht doch runtergefallen...? (Geht auf alle viere um nach der Substanz zu suchen.) Sie muss doch hier irgendwo sein...

Vincent: Vielleicht ist sie auch ins Wasser gefallen...

Cid: Oder ein Monster hat sie gefressen.

Cloud: Also das mit dem Fluss will ich ja mal nicht hoffen... aber ihr könntet mir mal zur Abwechslung helfen...

Cid: Ich steh hier ganz gut.

Vincent: ... (Lässt imaginären Wind seinen Umhang aufbauschen und steht still wie eine Statue.)

Cloud: Vielen Dank für...GAR NICHTS.

(Cloud kriecht weiter über den Boden, da ihm die andern Beiden ja nicht helfen. Plötzlich stehen vor ihm zwei Füße. Als Cloud aufschaut, steht vor ihm ein kleines blondes Mädchen und schaut ihn durchdringend an.)

Cloud: Äh...Hallo...Kleine...

Cid: Wo kommt denn die Göre her?

Laura: (Läuft einmal um Cloud herum und dann zu Cid und dreht auch ihre Runde.)
Hmmm...

Cloud: (Steht wieder auf.) Ich frage mich eher, was sie allein an so einem Ort tut...

Vincent: Vielleicht wohnt sie ja hier.

Cid: He, Kleine, wohnst du hier?

Laura: (Schüttelt den Kopf, zeigt aber dann mit ihrem Finger auf Cid.) Du bist ab jetzt mein Papa!

Cloud: Ähem.....Ahahahaha!

Cid: Was soll denn das werden!?

Vincent: Herzlichen Glückwunsch, Cid.

Laura: (Dreht sich abrupt wieder zu Cloud.) Und du bist ab heute meine Mami!

Cloud:

Cid: Die Kleine hat dich durchschaut!

Cloud: Halt deine dumme Klappe, Cid! (Wendet sich wieder dem Mädchen zu.) Hör mal, ich kann nicht deine Mami sein...äh...wie wäre es mit Vincent?

Vincent: Kein Interesse.

Laura: (Schüttelt wieder den Kopf.) Nein, ich habe mich entschieden! Du bist meine

Mami! Außerdem hast du schon eine Schürze an.

Cloud: (Betrachtet seine Kleidung.) Häh? Was?...D-das ist keine Schürze!

Cid: Echt nicht? Ich dachte, Tifa hätte dich zum Kochen verdonnert.

Cloud: Nein hat sie nicht...das hier ist Teil meines Outfits.

Cid: ... Ach du meine Güte.

Vincent: Warum trägst du so etwas?

Cloud: Ach lasst mich doch in Ruhe... (Dreht sich von den anderen weg und geht vor dem Mädchen in die Hocke.) Sag mal wie heißt du?

Laura: Ich heiße Laura.

Cloud: Das ist ein schöner Name.

Cid: Schleim dich nicht bei ihr ein, das ist nur ein Name.

Cloud: (Schaut zu Cid.) Sag mal, kannst du nicht wenigstens so tun als seiest du nett?

Cid: Warum sollte ich?

Cloud: (Stellt sich wieder hin.) Weil das hier ein kleines Mädchen ist.

Cid: Und? Haben die das Recht auf Nettigkeit gepachtet oder was?

Cloud: Also echt! Vincent jetzt sag doch auch mal was dazu!

Vincent: Ich enthalte mich lieber - frag sie lieber nach der Substanz.

Cloud: ...tolle Einstellung... (Wendet sich wieder Laura zu.) Sag mal hast du zufällig eine kleine leuchtende Kugel gesehen?

Laura: (Wieder schüttelt sie den Kopf, dreht sich dann aber plötzlich um und läuft weg.)

Cloud: Hey...!

Vincent: Wir sollten ihr folgen.

Cloud: Ihr sucht weiter nach der Substanz und ich hol sie zurück. (Läuft denselben Weg den Laura genommen hat.)

Cid: Ey! Ich will aber nicht danach suchen!

Vincent. Er hört dich nicht mehr...

Cid: Verdammter Grünschnabel.

(Als Cloud der kleinen Laura weiter folgt, hört er plötzlich Schritte von der anderen Seite eines Zaunes. Platschende Schritte als ob jemand mit klatschnassen Schuhen langsam ebenfalls am Zaun entlang laufen würde.)

Noch bevor Cloud sich schließlich dazu entschließen kann, über den Zaun zu klettern, um nachzusehen, ob wirklich jemand dort herumläuft, endet der Zaun und er steht... einem Etwas gegenüber. Es trägt eine Krankenschwester-Uniform, besitzt allerdings keinerlei Gesicht, nicht einmal einen Mund. Dafür hält es ein Eisenrohr in der Hand und war derart triefnass, dass es aussah als hätte das Wesen gerade das Rohr irgendwo abgerissen und dabei vergessen den Hauptwasserhahn abzustellen.)

Cloud: (Schaut sich das merkwürdige Wesen an.) Also ich denke nicht dass das eine Verkleidung ist...vor allem wenn das ein Monster ist, was soll die Schwesternuniform?

(Das Wesen stößt einen lauten Schrei aus - zwar hat es keinen Mund, aber der Schrei erklingt trotzdem irgendwie, was auch Cloud sich nicht erklären kann, aber da er das auch nicht muss, ist es auch nicht weiter wichtig und ich sollte aufhören, diesen Text hier in die Länge zu ziehen - ehe es das Rohr hebt und mit zitternden Beinen auf Cloud zugeht. Ein nahegelegenes Radio fängt passend dazu an, Country-Music abzuspielen - statt dem eigentlich sonst üblichen Rauschen.)

Cloud: (Ignoriert das Monster für einen Augenblick und wendet stattdessen seine Aufmerksamkeit dem Radio zu.) Kann mir mal einer sagen was hier vor sich geht...?

Monster: (Stößt erneut einen Schrei aus und zerschlägt das Radio, damit Cloud sich wieder ihm zuwendet.)

Cloud: (Schaut wieder unbeeindruckt zu dem Monster.) Danke...das Gedudel fing echt an zu nerven...

Monster: (Gibt ein Geräusch von sich, das verdächtig nach "Gern geschehen" klingt.)

Cloud: (Macht einen Schritt zurück, weil ihm das doch jetzt etwas zu unheimlich wird.) Äh...ich denke ich geh jetzt lieber mal weiter nach Laura suchen...

Monster: (Gibt ein erneutes Geräusch von sich und hebt dabei bedrohlich das Metallrohr, obwohl es eigentlich nur seine Hilfe anbieten will.)

Cloud: (Kickt das Monster vorsichtshalber ein paar Meter weg.) Du könntest Laura Angst machen.

Monster: (Gibt einen frustrierten Laut von sich bei dieser Zurückweisung und geht noch einmal auf Cloud zu.)

Cloud: (Geht wieder in Kampfstellung.) Hast du noch nicht genug?

Monster: (In unverständlichen Lauten bittet es um Kleingeld und hebt erneut das

Eisenrohr, als würde es zuschlagen wollen.)

Cloud: (Holt mit der Faust aus und haut es nieder.)

Monster: (Geht zu Boden, wo es leise röchelnd liegen bleibt.)

Cloud: So... (Dreht sich von dem Monster weg, um weiter nach Laura zu suchen.)

Monster: (Bleibt einsam zurück, verspricht aber, Cloud wegen Körperverletzung zu verklagen.)

Cloud: (Da er keine Ahnung hat wohin Laura verschwunden ist, beschließt er vorher wieder zurück zu Cid und Vincent zu gehen.)

Cid: Wo ist die kleine Göre?

Vincent: (Steht unbewegt am selben Fleck wie zuvor.)

Cloud: Ich habs sie leider aus den Augen verloren...

Cid: Was bist du nur für ein Held?

Cloud: Entschuldige mal, falls du es nicht gemerkt hast, hier ist ein dichter Nebel, der Park hier ist der reinste Irrgarten und Monster gibt es hier auch.

Cid: Also außer Vincent hab ich hier noch kein Monster gesehen.

Vincent: He! Ich bin sehr zart besaitet, okay? Hör endlich auf, mich so zu nennen!

Cloud: (Zu Cid.) Du bist wohl nur dann glücklich, wenn du Leute beleidigen kannst...

Cid: Jeder hat seine Hobbys.

Cloud: ...

Vincent: Manchmal wundere ich mich, wie wir gemeinsam Sephiroth schlagen konnten...

Cloud: Wahrscheinlich nach dem Motto, der Feind meines Feindes ist mein Freund...

Vincent: Das macht natürlich Sinn.

Cloud: Nun, wir sollten die Kleine jetzt suchen, sie lief da lang...

(Cloud geht um die Ecke und nach einem donnernden Schlag, fliegt er an Cid und Vincent wieder vorbei, über die Brüstung und landet mit einem lautem Platsch im Fluss. Eine kurze Weile schauen die Beiden etwas verdutzt noch in die Richtung. Als sie sich dann entschließen, doch mal um die Ecke zu schauen, von was Cloud da ausgeknockt wurde, sehen sie ein großes Etwas, mit einer Art Schlachterschürze und

einem Helm, der aussieht wie eine Pyramide. Zudem trägt es ein großes schweres Messer mit sich und neben ihm torkelt ein anderes Wesen, ohne Gesicht und in Schwesternuniform, wie es Cloud schon zuvor gesehen hat.)

Cid: Mann, was ist DAS denn? Sieht ja echt krank aus und so... Vincent, sind die mit dir verwandt?

Vincent: Das ist NICHT lustig, Cid!

(Die beiden Wesen schauen Cid und Vincent lange an. Ehe sie sich dann wegrehen und wieder davon machen. Als hätten sie ihre Arbeit getan.)

Cid: Schaut ihnen verdutzt hinterher.) Ja, rennt nur ihr §\$%&! Ich hab keine Angst vor euch! Aber ihr solltet wirklich besser welche vor mir haben!

Vincent: (Schlägt sich die Hand vor die Stirn.)

(Der Pyramidenkopf geht weiter und hebt nur die Hand als wollte er sagen: Jaja red´ du nur. Dann verschwinden die zwei Wesen wieder im Nebel.)

Vincent: Ich glaube, der mochte dich nicht sonderlich.

Cid: Der war total arrogant! Mit solchen §%\$ will ich eh nichts zu tun haben. (Sieht sich um.) Ist der Grünschnabel immer noch nicht aus dem Wasser draußen?

Vincent: (Guck ins Wasser hinein.) Kann er eigentlich schwimmen?

Cid: Hmmm... keine Ahnung.

Laura: (Kommt plötzlich wieder angelaufen und schaut zwischen Cid und Vincent hin und her.) Wo ist denn Mami?

Cid: (Deutet auf den See.) Da drin.

Laura: (Kuckt zum See und dann böse zu Cid.) Geh Mami retten!

Vincent: Ja, mach.

Cid: Pah, niemals! Der soll selbst zusehen, wie er klarkommt. Und ich höre nicht auf die Befehle einer kleinen Göre.

(Noch bevor Laura etwas dazu sagen kann, entdeckt Vincent plötzlich etwas auf dem See. Erst kann er es durch den Nebel nicht richtig erkennen, doch dadurch dass es näher kommt wird seine Erscheinung immer deutlicher. Es handelt sich um ein kleines Ruderboot und an den Rudern sitzt ein junger Mann mit Jeans, hellblauem Hemd und braunen kurzen Haaren. Noch dazu befindet sich Cloud im Boot. Er liegt mehr oder weniger drin.)

Henry: (Singt.) Row, row, row your boat, Gently down the stream. Merrily, merrily,

merrily, merrily, Life is but a dream.

Vincent: Ein Irrer...

Cid: Und er hat Cloud.

Laura: (Fängt an dem Fremden zu zuwinken.) Hallooo!

Henry: (Hält im Singen inne, winkt zurück, sagt aber nichts sondern rudert dann weiter, um zu ihnen zu kommen.)

Cid: Klasse, jetzt bringt er uns alle um...

Vincent: Wie kommst du denn darauf?

Cid: Er ist eindeutig irre und Irre töten immer alle, die sie finden.

Vincent: ... Ich sollte dich nichts mehr fragen...

Laura: (Schaut zu Cid und Vincent.) Nein, der ist nicht böse er hat Mami gerettet!

Cid: Wahrscheinlich nur, um ihn aufzuessen.

Laura: Nein!

(Nach eine Weile kommt dann endlich das Boot am naheliegenden Steg an und der Fremde steigt heraus und geht auf die anderen zu.)

Henry: (Hebt die Hand zum Gruß.) He...

Cid: Falls du Kannibale bist, wir schmecken ganz furchtbar. Aber die Kleine da kannst du essen. (Deutet auf Laura.)

Laura: (Tritt Cid gegens Schienbein.) Idiot!

Cid: Was soll das denn!? Behandelt man so seinen Papa?

Henry: Was zur Hölle...? Ihr seht nicht verwandt aus...

Laura: (Wendet sich dem Fremden zu.) Er ist nur mein Ersatz-Papa! Und muss noch Manieren lernen!

Henry: Ja, das merke ich.

Cid: Redet nicht so über mich!

Laura: (Ignoriert Cid und läuft dann zum Boot.) Was ist mit Mami?

Henry: Ich dachte, das wäre ein Mann...

Cloud: (Mit gequälter Stimme aus dem Boot.) Bin ich auch...

Henry: Warum ist er dann deine Mami? (Schaut Laura fragend an.)

Laura: Weil er eine Schürze anhat.

Cloud: (Setzt sich aufrecht.) Das ist keine Schürze!

Henry: Oh... Ich nahm an, er wäre ein Koch...

Cid: Wäre schön, wenn es so wäre.

Cloud: Was soll das denn wieder heißen, Cid?!

Cid: Dass ich was Gutes zu essen vertragen könnte!

Cloud: Jammerlappen... (Klettert dann vorsichtig aus dem Boot raus.) Sagt mal...was ist eigentlich passiert? Und wie komme ich in das Boot hier?

Henry: Ich habe dich aus dem Wasser gefischt. (Macht eine Geste, die zeigen soll, dass Cloud im See herumtrieb.)

Cloud: Aus dem Wasser...? Das erklärt warum ich Klatschnass bin... (Greift sich an den Kopf.) Hm...irgendwas hat mich getroffen...jetzt weiß ich auch warum mir alles wehtut...

Cid: Ja, das war dieses riesige Viech mit seinem Pyramidenschädel und so nem anderen Viech.

Cloud: (Dreht sich dann zu Cid und Vincent.) Und warum habt ihr zwei mir nicht geholfen, als ich so im See trieb?

Vincent: Wir dachten, du kommst allein zurecht.

Cloud: Wenn man bewusstlos ist, ist das etwas schwierig, weißt du...

Cid: Wir konnten ja nicht wissen, dass so ein Klapps dich gleich ausknockt.

Cloud: Das spielt doch keine Rolle...man schaut immer nach seinen Leuten...

Cid: Nö, ich nicht.

Vincent: Ich hab keine Leute.

Henry: Seid ihr sicher, dass ihr euch kennt?

Cloud: (Ignoriert Henry.) Ehrlich, ich hätte jetzt lieber Tifa und Yuffie hier, als euch zwei...

Cid: Für nen Dreier oder was?

Cloud: NEIN!

Vincent: Yuffie wäre wahrscheinlich schon längst auf und davon.

Cloud: Könnt ihr jetzt mal damit aufhören!

Vincent: Warum?

Cloud: Darum!

Cid: Voll kindisch. Und du willst Mama sein?

Cloud: Ach ja? Und eurer dämliches Gerede ist nicht kindisch? Außerdem bin ich keine Mama.

Cid: Frag die Kleine. (Zeigt wieder auf Laura.)

Laura: Mami und Papi sollten nicht streiten...

Vincent: Sie diskutieren nur, das ist noch kein Streit.

Cloud: Jetzt fang du auch noch damit an, Vincent.

Henry: Ihr wollt mich nicht zufällig begleiten?" (Mischt sich ein.)

Cid: Warum sollten wir?

Henry: In der Gruppe sind wir sicherer.

Cloud: (Kuckt zu Cid und dann zu Henry.) Klar warum nicht....außerdem hast du ja noch was bei mir gut...was ich von meinen sogenannten Freunden nicht behaupten kann.

Henry: Sehr gut~ Ich war gerade auf dem Weg in dieses Hotel. (Deutet vage in die Richtung, in der das Hotel steht.)

Cid: Werden wir jetzt ersetzt oder was?

Cloud: Das habe ich nicht gesagt. Ich bin nur der Meinung, das wir jede Hilfe annehmen sollten die wir finden können. (Dreht sich zu Vincent.) Oder etwa nicht?

Vincent: Nein, ich bin dafür. Begleiten wir ihn.

Cloud: (Grinst zu Cid rüber.) Gut dann wäre das geklärt. Also ich würde sagen wir machen uns auf zu dem Hotel, dass da auf der anderen Flussseite ist. Dann kann ich auch gleich meine Klamotten trocknen.

Cid: Vielleicht gibts da ja auch was zu mampfen. (Ergibt sich.)

Cloud: Das ist wohl das Einzige was dir durch den Kopf geht...

Laura: (Läuft zu Cid rüber und streckt die Arme ihm entgegen.) Trag mich Papi.

Cloud: (Grinst.)

Cid: Bist du nicht zu alt für so was?

Laura: Heb mich hoch!

Cloud: Jetzt tue ihr doch den Gefallen, Papi.

Cid: Okay, okay. (Hebt Laura hoch.) Gott, bist du schwer.

Laura: (Freut sich sichtlich.)

Cloud: Nein nein Cid, du wirst nur langsam alt.

Cid: Pah, von wegen! Trag du sie doch!

Cloud: Ich bin klatschnass, da werde ich sie bestimmt nicht in den Arm nehmen...

Cid: Waschlappen. (Läuft los.)

Henry: (Läuft hastig schneller, um Cid zu überholen.)

Vincent: (Sieht Cloud an.) Wollen wir?

Cloud: (Nickt zu Vincent und folgt dann den anderen.)